

# Aussagen der Parteien zur Familienpolitik vor der Saarlandwahl



Diese Übersicht soll Ihnen ein Bild der familienpolitischen Positionen der Parteien im Saarland zur Landtagswahl vermitteln. Damit können Sie bewerten, was die einzelnen Parteien unter Familie verstehen und was sie tun wollen, um die Familie in unserer Gesellschaft zu stärken. Die folgenden Aussagen sind den Wahlprogrammen der Parteien im Saarland entnommen.

## **CDU: Konservative Werte auch in Patchwork und Regenbogenfamilien**

Die CDU betont, dass die Formen des partnerschaftlichen Zusammenlebens vielfältiger geworden sind. Sowohl die traditionellen Familien als auch die Alleinerziehenden, die Patchwork-Familien und die eingetragenen Lebenspartnerschaften und die Regenbogenfamilien könnten konservative Werte leben. Vielfalt sei ein selbstverständlicher Teil der Gesellschaft. Die CDU will die Erweiterung des Ehegattensplittings zu einem Familiensplitting und will verstärkt Familienarbeit in den sozialen Sicherungssystemen anerkennen. Die CDU will die Gleichberechtigung fördern und eine flächendeckende Unterstützungs- und Beratungsinfrastruktur für Familien aufbauen.

## **SPD: Kostenfreie Kinderbetreuung als wichtigste familienpolitische Leistung**

Familie ist für die SPD Saarland da, wo Menschen dauerhaft füreinander Verantwortung tragen und Zuwendung schenken. Die SPD will gute Kinderbetreuungs- und Bildungsangebote schaffen. Bildungseinrichtungen und Jugendhilfe sollen besser verzahnt werden. Die kostenfreie Kinderbetreuung sei die wichtige familienpolitische Leistung. Der Besuch einer Kindertagesstätte trage zum Abbau sozialer Benachteiligung bei.

## **Die Linke: Öffnung der Ehe mit allen Rechten für Schwule und Lesben**

Für die Linke ist Familie da, wo Menschen Verantwortung füreinander übernehmen. Die Linke fordert die völlige rechtliche Gleichstellung von Schwulen und Lesben und die Öffnung der Ehe mit all ihren Rechten; auch für Homosexuelle. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf dürfe nicht allein das Problem von Frauen sein. Die Linke sieht den Staat in der Pflicht, ausreichend Kinderbetreuungsplätze zu schaffen. Außerdem befürwortet die Linke flexible Arbeitszeitmodelle.

## **AfD: Keine Gleichstellung von Lebenspartnerschaften mit klassischer Ehe**

Die AfD im Saarland bekennt sich zum Leitbild von Ehe und Familie. Die Gleichstellung der eingetragenen Lebenspartnerschaft mit der Ehe lehnt die AfD Saar ab. Das Recht auf Adoption soll Ehepaaren vorbehalten bleiben. Die Beiträge für Kindergärten und Kindertagesstätten sollen sozialverträglich sein. Die Erziehungsleistung soll auf die Rente angerechnet werden. Das Ehegattensplitting soll erhalten bleiben und zu einem Familiensplitting ausgebaut werden. Zum Erwerb von Wohneigentum sollen Familien Darlehen erhalten, dessen Schuldsomme sich mit jedem Kind reduziert. Die Grunderwerbssteuer soll bei Erwerb durch Familien gesenkt oder nicht erhoben werden.

## **FDP: Eltern ermöglichen Vollzeit zu arbeiten**

Eltern und Alleinerziehenden soll ermöglicht werden, Vollzeit zu arbeiten. Die FDP fordert deshalb einen Ausbau der bedarfsgerechten Versorgung mit Krippen- und Kindergartenplätzen, auch in Tagesrandzeiten, und – sofern notwendig – bis hin zu 24 Stunden am Tag geöffneten Einrichtungen, mindestens einmal pro Landkreis. Ganztagschulen hätten eine wichtige Funktion, die Umwandlung aller Grundschulen in Ganztagschulen sei aber unrealistisch.

## **Die Grünen: Familie sind auch Patchwork und gleichgeschlechtliche Partnerschaften**

Für die Grünen ist Familie überall da, wo Menschen verbindlich füreinander Verantwortung übernehmen – egal, ob in klassischer oder wilder Ehe, mit oder ohne Kinder, egal ob bei Alleinerziehenden, im Patchwork oder in gleichgeschlechtlichen Partnerschaften. Die Grünen wollen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern. Sie wollen deshalb das Angebot von gebührenfreien Ganztagsgrundschulen schaffen. Die Ehe und Familienförderung soll zu einer Kindergrundsicherung zusammengefasst werden.

## **Fazit:**

***Die CDU setzt in ihrem Programm einen starken Schwerpunkt auf das Thema Familie. Dabei betont sie, dass neben der traditionellen Familie auch alle anderen auf Dauer angelegten Lebensformen für sie unter den Begriff Familie fallen. Diese Auffassung teilt sie mit der SPD, Grünen und Linke, die auch deutlich machen, dass Familie für sie da ist, wo Menschen füreinander Verantwortung übernehmen. Die FDP macht keine explizite Aussage dazu, was sie unter Familie versteht. Familienpolitische Maßnahmen werden im FDP-Programm unter Bildungspolitik abgehandelt. Die AfD betont als einzige in ihrem Programm, dass sie Lebenspartnerschaften und klassische Ehe nicht gleichstellen möchte.***